

Ebrodelta & Naturpark Els Ports

Schwarze Sonne über ornithologische Paradiese Kataloniens



Vogelschwarm vor totaler Sonnenfinsternis!

Datum: 09. - 15. August 2026	Teilnehmer: 6	Reiseleiter: Christoph Hercher
Unterkunft: Hotel Restaurant l'Algadir del Delta in El Poble Nou del Delta		

Im Süden Kataloniens treffen zwei völlig unterschiedliche, aber gleichermaßen beeindruckende Landschaften aufeinander: das weite, wasserreiche Ebrodelta und das schroffe, bewaldete Bergmassiv Els Ports. Gemeinsam bilden sie ein außergewöhnliches Reiseziel für Naturfreunde, Wanderer und insbesondere für Vogelbeobachter.

Das **Ebrodelta** – eines der größten Feuchtgebiete des westlichen Mittelmeerraums – ist ein international anerkanntes Vogelparadies. Über 350 Arten lassen sich hier im Jahresverlauf beobachten, darunter die weltgrößte Brutkolonie der Korallenmöwe, große Flamingo-Populationen, Purpurchühner und Sichler. Reisfelder, Lagunen, Sumpflandschaften und naturbelassene Strände bieten unterschiedlichste Lebensräume – ideal für Zug- und Standvögel.

Nur wenige Kilometer entfernt erhebt sich mit **Els Ports** ein stark zerklüftetes Gebirge, das mit Gipfeln bis zu 1.442 Metern Höhe einen eindrucksvollen Kontrast zum Delta bildet. Die vielfältige Vegetation mit Pinien-, Eichen- und Buchenwäldern bietet Lebensraum für zahlreiche Greif- und Singvögel.

Und über diesen beiden bezaubernden Landschaften ereignete sich am Abend des 12. Augusts noch ein spektakuläres Himmelschauspiel, eine **totale Sonnenfinsternis!**

Sonntag, 09. August 2026: Anreise und erste Beobachtungen im Ebrodelta

Relativ pünktlich treffen wir uns nachmittags am Flughafen bei Barcelona und fahren anschließend in Richtung Hotel in El Poble Nou. Im Ebrodelta können bereits aus dem Bus heraus zahlreiche Sichler, diverse Reiher und Weißbart-Seeschwalben erfasst werden.

Nach dem Einchecken im Hotel l'Algadir unternehmen wir noch einen kleinen Abstecher zur nahegelegenen Aussichtsplattform bzw. zum Mirador Pont del Través im Bereich des Landschaftsschutzgebiets El Clot. Etliche Rauch- und Uferschwalben, Zwergdommel, Silber-, Seiden-, Grau- und Purpurreiher sowie Eisvogel, Wasserralle, Stelzenläufer, Mittelmeermöwe, Rosaflamingo, Sichelstrandläufer, Rohrammer und Zistensänger sind hier zu entdecken.

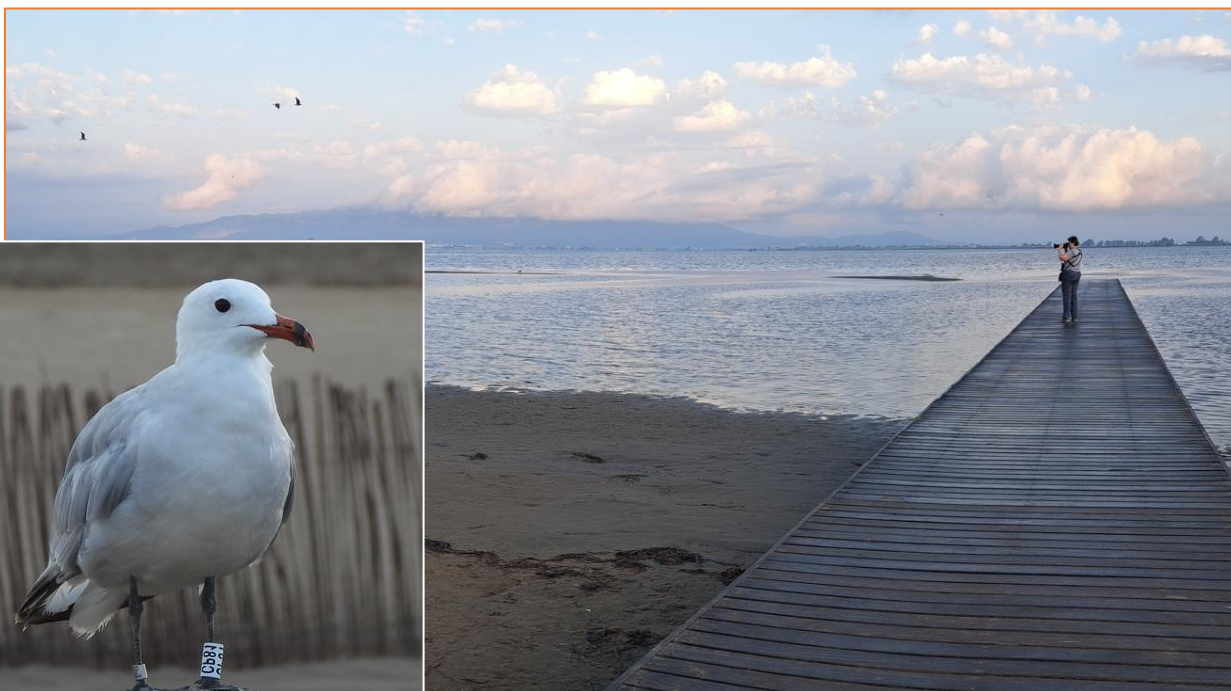


Mirador Pont del Través an der Llacuna de l'Encanyissada

Anschließend im Restaurant Lo Pati d'Agustí gönnen wir uns lecker gefüllte Kroketten, Paella oder gegrillte Dorade und zum Abschluss die wunderbare Crema Catalana.

Montag, 10. August 2026: Platja del Trabucador, Llacuna de l'Encanyissada, Ebro Bootstour

Um der Tageshitze etwas aus dem Wege zu gehen, treffen wir uns heute wie auch an jedem weiteren Tag bereits vor dem Frühstück für einen kleinen Ausflug. Zuerst fahren wir an den Strand Trabucador. Hier darf gebadet werden, die meisten aber lassen sich von Kiebitzregenpfeifer, Brandseeschwalbe, Dunkelwasserläufer, Steinwälzer sowie etlichen Korallenmöwen und Seeregenpfeifer beeindrucken.



Korallenmöwen am Strand Trabucador



Am nahegelegenen Observatori de La Tancada treffen wir dann Rosaflamingos, Sichler, auch Sandregenpfeifer, Haubenlerche, Sanderling sowie Eisvogel (Bild unten) und diverse Reiher an.



Nach einem reichhaltigen Frühstück wollen wir die Lagune (katalanisch Llacuna) de l'Encanyissada erkunden. Nach kurzer Autofahrt spazieren wir entlang des westlichen Ufers zum Mirador Patrau in Begleitung von Pirol, Bienenfresser, Nacht-, Purpur- und Rallenreiher.



Nach dem Besuch des Infozentrums La Casa de Fusta gönnen wir uns im angrenzenden Restaurant eine kleine Mittagspause mit eiskalten Getränken und leckeren Bocadillos (spanische Sandwiches mit Käse, Schinken oder Thunfisch belegt). Anschließend statten wir dem Mirador l'Embut einen Besuch ab. Auf dem Weg dahin hält uns plötzlich ein Purpurhuhn auf und am Beobachtungsturm sind Eisvögel, Zwergdommel und Weißbart-Seeschwalben die Highlights.



Purpurhuhn

Vor unserer geplanten Ebro-Bootstour fahren wir noch kurz ins Hotel um uns etwas frisch zu machen. Auf dem Ebro zwischen Deltebre und der Mündung ins Mittelmeer ist es ornithologisch relativ ruhig. Wir genießen die Landschaft und die erfrischende Brise durch den Fahrtwind. Mit einem sehr guten Abendessen im Camping Restaurant La Mar del Delta in Eucaliptus endet dieser wunderbare erste Tag im Ebrodelta.



Gemütliche Bootstour auf dem Ebro

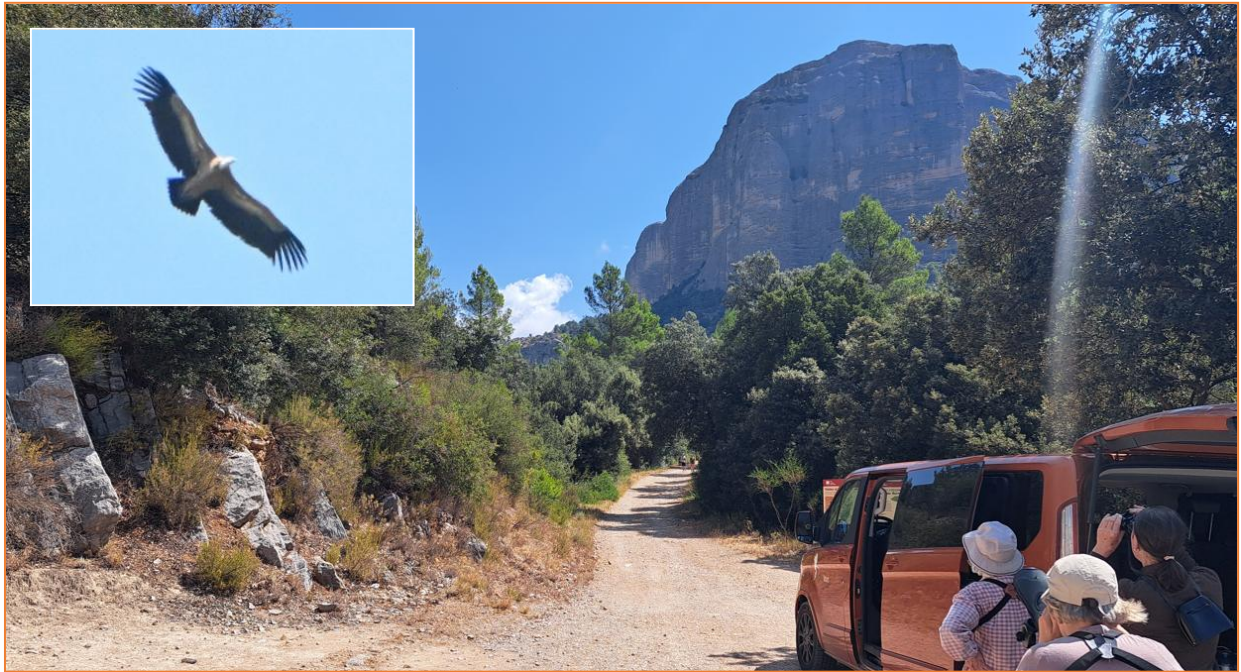
Dienstag, 11. August 2026: Ullals de Baltasar, Els Ports - Roques de Benet & Estrets d'Arnes

Heute geht es zum ersten Mal in die Berge, in den Naturpark Els Ports. Zuerst jedoch schauen wir uns in den Ullals de Baltasar um, von Grundwasser natürlich gespeiste Süßwasserquellen, die von Schilf und hohen Eukalyptusbäumen umgeben sind. Pirole rufen aus den Baumkronen heraus. Und wie auch bei uns daheim zeigen sie sich kaum, sie bleiben lieber in den Baumkronen versteckt. Bienenfresser sind dagegen kooperativer. Kleinere Trupps fliegen an diesem frühen Morgen bereits umher. Zuerst hören wir sie nur, ihr lustloses Trillern schallt doch erstaunlich weit und dann sind sie auch schon im Sichtfeld unserer Ferngläser zu sehen. Teichhuhn, Wasserralle und Haubentaucher sind auch im Gebiet unterwegs.

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Horta de Sant Joan, eine mittelalterliche Kleinstadt westlich der wilden Berglandschaft Els Ports. Auf halbem Wege unterbricht ein auf einer Bauruine ruhender, junger, schläfrig wirkender Steinkauz unsere Fahrt.



Kurz vor unserem ersten Hauptziel hält uns an einem Olivenhain noch ein Wiedehopf auf Trapp. Dann aber, am markant hochragenden Felsen Roques de Benet entdecken wir unsere ersten Gänsegeier (Coleta H.).



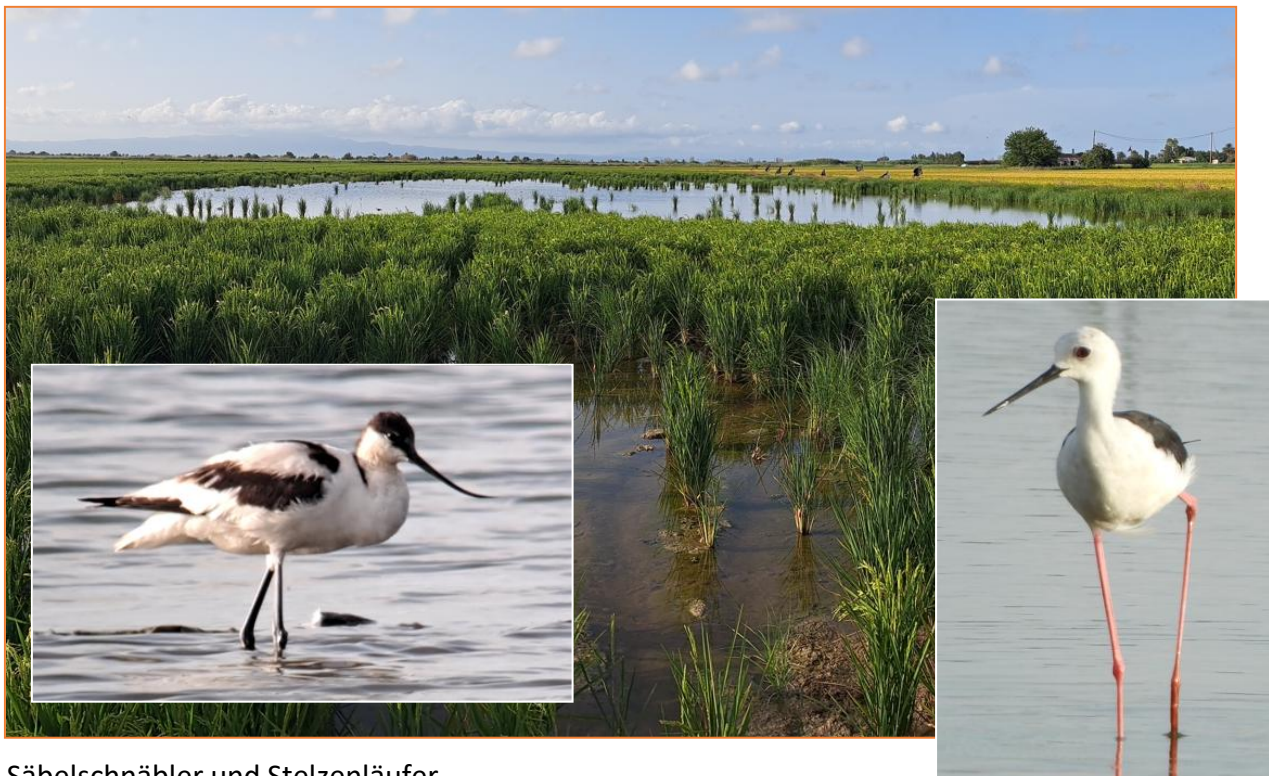
Anschließend im Estrets d'Arnes, eine spektakuläre, schmale Felsschlucht durch die der glasklare Fluss Riu dels Estrets durchfließt, bleibt der hier erhoffte Schmutzgeier leider unentdeckt. Es ist heiß geworden und ein Teil der Gruppe nutzt die Chance und gönnt sich eine kleine Abkühlung im klaren Naturpool "Toll Blau". Und dabei wird doch tatsächlich auch eine Geiß des iberischen Steinbocks in der gegenüberliegenden Felswand entdeckt.



In Horta de Sant Joan (unten) gönnen wir uns eine kleine Pause, bevor es dann wieder zurück ins Ebrodelta geht. Unterwegs begegnen uns noch Rotkopfwürger und Schlangennadler (Bild).



Zurück im Ebrodelta steuern wir einen unserer Lieblingsplätze unweit von unserem Hotel an. Kampfläufer, Stelzenläufer, Ibise – auch Sichler genannt ;-) – sind hier in der Wasserfläche garantiert und lassen sich bequem und aus nächster Nähe wunderbar beobachten.



Säbelschnäbler und Stelzenläufer

Mittwoch, 12. August 2026: Observatori de La Tancada, Bassa de les Olles, Sonnenfinsternis

Heute ist der Tag der Tage, die totale Sonnenfinsternis steht an. Da das Himmelsschauspiel erst am frühen Abend beginnt, ist noch Zeit für andere Beobachtungen im Ebrodelta. Vor dem Frühstück zieht es uns in Richtung Strand zum Observatori de La Tancada. Die rötliche Sonne geht über dem Meer auf. Die Stimmung ist fantastisch. Rosaflamingo, Seeregenpfeifer, Brachvogel, Steinwälzer und Rallenreiher sowie Zwergstrandläufer, Seidenreiher, Sanderling, Zwergseeschwalbe, Nachtreiher und vieles mehr zeigen sich uns im besten Morgenlicht.



Rosaflamingos (oben), Rallen- und Seidenreiher (rechts)

Den restlichen Vormittag verbringen wir ganz im Norden des Ebrodelta. Am Bassa de les Olles ist zwar leider wenig los, das was aber los ist, ist großes Kino - duzende Rotflügel-Brachschwalben (Fotos von Coleta H.) kreisen förmlich um uns herum und schnappen ständig nach Fressbarem – klasse!



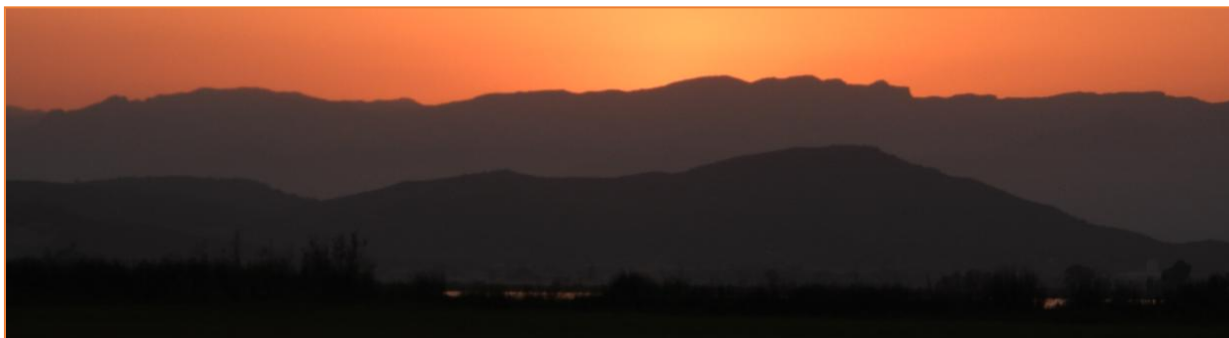
Nach dem Mittagessen und einer erholsamen Siesta stellen wir uns dann für das herankommende Ereignis vor unser Dorf mit freiem Blick in Richtung Sonne auf. Die Bedingungen sind hervorragend, das Equipment steht bereit. Pünktlich um 19:30 Uhr beginnt die partielle Phase, der Neumond schiebt sich langsam vor die Sonne. Und kurz vor 20:30 Uhr ist es dann soweit, der Höhepunkt, das Maximum der Finsternis ist erreicht. Die Totalität von bis zu 90 Sekunden lässt nicht nur uns erstaunen. Um uns herum jubeln und klatschen die Mitbeobachter vor Begeisterung. Und auch wir sind sehr emotional berührt. Es fehlen die Worte, es ist ein wahrlich atemberaubend schöner und unvergesslicher Augenblick!



Unser Standort bei El Poble Nou del Delta während der Sonnenfinsternis







Sonnen- und Monduntergang um 20:55 Uhr während die partielle Endphase noch läuft!



Diamantringeffekt - ein kurzes optisches Phänomen hier kurz nach der Totalität. Durch ein Tal auf dem Mond leuchtet ein erster, gleißend heller Strahl der Sonne. Zusammen mit dem schwachen Schein der Sonnenkorona sieht dies aus wie ein funkelnder Diamantring am Himmel (Berit S.)

Donnerstag, 13. August 2026: Platja del Trabucador, Els Ports - La Caramella und Mont Caro

Am Tag danach zieht es uns in den frühen Morgenstunden an unseren lieb gewordenen Strand Trabucador. Mit Kiebitz-, Sand- und Seeregenpfeifer, Korallen- und Schwarzkopfmöwen, Brandseeschwalben und Rosaflamingos starten wir in diesen wunderbaren Tag.



Korallenmöwe am Strand Trabucador

La Caramella, ein spektakuläre Schlucht ist unser erstes Ziel im bergigen Naturpark Els Ports. Die hier erhofften Gänsegeier sind vor Ort. Auch ein Rotkopfwürger zeigt sich uns und ein Schmutzgeier zieht gemächlich über uns hinweg – großartig!



Rotkopfwürger bei La Caramella

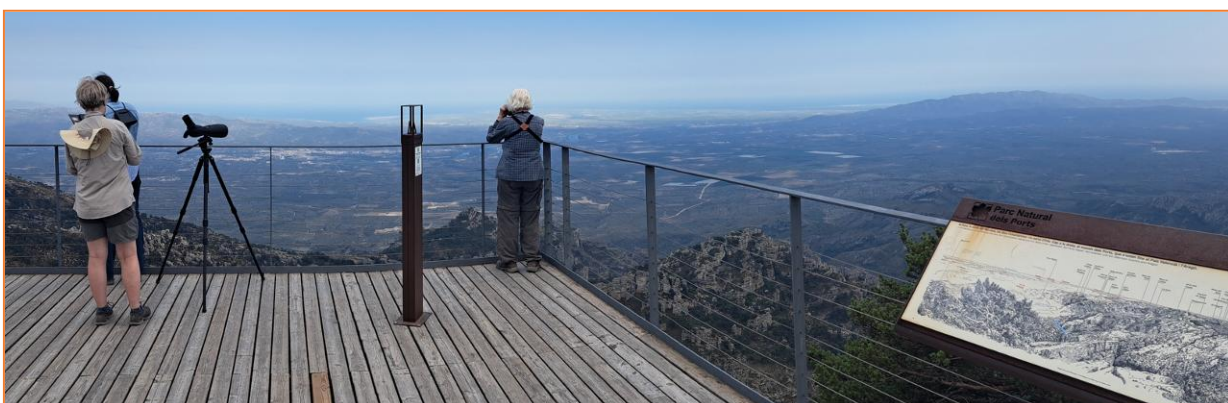


Schmutzgeier (Coleta H.)



Gänsegeier (Coleta H.)

Wir fahren weiter in Richtung Mont Caro, den mit 1.441 Meter höchste Gipfel des Els Ports Gebirges. Heidelerche, Samtkopf- und Iberien-Bartgrasmücke sind im Gebiet und nach unserer Mittagspause im Hostal Restaurant Pous de la Neu auch Gänsegeier, Alpenkrähen, Felsenschwalben und zu unserer großen Überraschung auch noch ein Steinadler im Bereich La Barcina.



Traumhaftschöne Aussicht vom Gipfel Mont Caro hinunter zum Ebrodelta

Mit einem exquisiten Michelin-Abendessen in unserem Hotel l'Algadir del Delta endet um kurz vor Mitternacht dieser wahrlich genussvolle Tag!

Freitag, 14. August 2026: MónNatura Delta de l'Ebre, Observatorio de Aves de Riet Vell (SEO/BirdLife), Mirador de la Tancada, El Violí, Mirador David Bigas

Nachdem es gestern Abend etwas spät wurde, schlafen wir heute aus und treffen uns zum Frühstück ohne vorherige Frühexkursion. Heute wollen wir nochmal den ganzen Tag für Beobachtungen im Ebrodelta nutzen. Dann kommt allerdings die Nachricht, dass ein Großteil der morgigen Heimflüge gestrichen ist. Die Stimmung singt, es wird nach Lösungen gesucht. Trotzdem bleibt Zeit für die Vogelbeobachtung. Wir fahren zum MónNatura Delta de l'Ebre, ein Naturzentrum auf einem ehemaligen Salinengelände. Hier gibt es neben einem kleinen Shop hauptsächlich Infos über die reiche Tier- und Pflanzenwelt sowie über die traditionellen Fischereimethoden. Und nebenan tummeln sich etliche Rosaflamingos in nächster Nähe.



Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel hält uns ein hübscher Kuhreiher auf, der unbedingt fotografiert werden wollte.



Das Observatorio de Aves de Riet Vell ist ein bedeutendes Schutzgebiet mit einer ornithologischen Beobachtungsstation, betrieben von der Umweltorganisation SEO/BirdLife. Es verbindet den Schutz von Feuchtgebieten mit ökologischem Reisanbau und bietet zudem ideale Bedingungen zur Vogelbeobachtung. Über eine Webcam können wir in das Nest einer Schleiereule blicken und an der angrenzenden Lagune zeigen sich Stelzenläufer, Sichler und Co. sowie ein hübscher Monarchfalter.



Die spanische Sonne zeigt was sie kann und heizt uns nun gehörig ein. Ein Teil der Gruppe zieht sich ins wohltemperierte Hotel zurück, der Rest gönnt sich in der Flamingo Beach Bar ein kühles Getränk um dann am Mirador de la Tancada die Dünnschnabelmöwe zu suchen. Leider bleibt sie unentdeckt, dafür notieren wir Rallenreiher, Zwergseeschwalbe und ein Orpheusspötter. Bis zum Abendessen ist noch etwas Zeit, sodass wir das Naturschutzgebiet El Violí und den Mirador David Bigas im äußersten Osten noch besuchen. Im Schutzgebiet zeigen sich Purpurhuhn, Raubseeschwalbe, Bienenfresser und Rotflügel-Brachschwalbe und vom Turm herrliche Landschaftseindrücke.



Blick über Lagunen, Reisfelder bis hin zum Mittelmeer

Samstag, 15. August 2026: Letzte Beobachtungen und Heimreise

Die Heimreise hat sich inzwischen gütlich geklärt, wir verabschieden uns vom Meer und von unserem lieb gewonnen Observatori de La Tancada, von Haubenlerche, Rosaflamingo, Kiebitz- und Seeregenpfeifer, von Sanderling, Sichlern und Zistensänger sowie von Kampfläufer, Säbelschnäbler, Stelzenläufer, Teichhuhn, Purpurhuhn und Co.





Rosaflamingos in der Morgensonne



Sichler und Kampfläufer

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Flughafen und halten noch kurz an einem kleinen Schutzgebiet bei Calafell. Wellenastrilde sind für hier gemeldet, doch heute sind sie ausgeflogen. Bienenfresser und Samtkofgrasmücke schaffen es aber noch auf unsere Tagesliste.



Herzlichen Dank an Alle für eine wunderbare Tour zur katalonischen Vogelwelt und Sonnenfinsternis!



Artenliste Ebrodelta und Els Ports im August 2026: 103 Vogelarten

Datum	09.08.	10.08.	11.08.	12.08.	13.08.	14.08.	15.08.
Brandgans		x					x
Schnatterente	x		x	x		x	
Stockente	x	x	x	x	x	x	
Kolbenente		x					
Löffelente						x	
Ringelente	x	x	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x	x	x
Wasserralle	x		x			x	x
Teichhuhn		x	x	x	x	x	x
Blässhuhn	x	x	x	x	x	x	x
Purpurhuhn		x				x	x
Zwergtaucher				x		x	
Haubentaucher	x	x	x	x		x	
Rosaflamingo	x	x	x	x	x	x	x
Stelzenläufer	x	x	x	x	x	x	x
Säbelschnäbler			x			x	x
Kiebitzregenpfeifer		x			x		x
Sandregenpfeifer		x		x	x		x
Seeregenvpfeifer		x		x	x		x
Brachvogel				x	x		x
Uferschnepfe						x	x
Flußuferläufer		x	x	x	x		x
Waldwasserläufer		x			x	x	x
Bruchwasserläufer	x	x					x
Dunkelwasserläufer							
Grünschenkel		x		x		x	x

Datum	09.08.	10.08.	11.08.	12.08.	13.08.	14.08.	15.08.
Steinwälzer		x		x	x		x
Kampfläufer		x		x		x	x
Sichelstrandläufer	x						
Sanderling		x		x	x		x
Alpenstrandläufer		x					x
Rotflügel-Brachschwalbe				x		x	
Zwergseeschwalbe						x	
Lachseeschwalbe	x						x
Weißbart-Seeschwalbe	x	x	x	x	x	x	x
Flußseeschwalbe						x	
Brandseeschwalbe		x	x		x		
Raubseeschwalbe			x				x
Lachmöwe	x	x	x	x	x	x	x
Korallenmöwe		x		x		x	
Schwarzkopfmöwe		x			x		
Mittelmeermöwe	x	x	x	x	x	x	x
Heringsmöwe	x	x				x	x
Kormoran	x			x	x		
Sichler	x	x	x	x	x	x	
Weißstorch			x				x
Zwergdommel	x	x					
Rohrdommel						x	
Nachtreiher		x	x				x
Seidenreiher	x	x	x	x	x	x	x
Rallenreiher		x	x	x	x	x	x
Kuhreiher		x	x	x	x	x	x
Silberreiher	x	x		x	x	x	x

Datum	09.08.	10.08.	11.08.	12.08.	13.08.	14.08.	15.08.
Graureiher	x	x	x	x	x	x	x
Purpureiher	x	x	x	x		x	x
Gänsegeier			x		x		
Schmutzgeier					x		
Schlangenadler			x				
Steinadler					x		
Rohrweihe		x		x	x	x	
Steinkauz			x				
Wiedehopf			x	x			x
Eisvogel	x	x	x	x			
Bienenfresser		x	x	x	x	x	x
Buntspecht					x		
Turmfalke		x	x		x	x	
Pirol		x	x				
Rotkopfwürger			x		x		
Elster	x	x	x	x	x	x	x
Alpenkrähe					x		
Kolkrabe			x		x		
Tannenmeise					x		
Haubenmeise					x		
Kohlmeise					x		
Haubenlerche		x		x		x	x
Heidelerche					x		
Uferschwalbe	x	x				x	x
Felsenschwalbe			x		x		
Rauchschwalbe	x	x	x	x	x	x	x
Mehlschwalbe	x				x		

Datum	09.08.	10.08.	11.08.	12.08.	13.08.	14.08.	15.08.
Rötelschwalbe			x				
Seidensänger			x				
Teichrohrsänger	x		x				
Orpheusspötter						x	
Zistensänger	x	x	x	x		x	x
Mönchsgrasmücke			x				
Iberien-Bartgrasmücke					x		
Samtkopfgrasmücke			x		x		x
Sommergoldhähnchen			x				
Gartenbaumläufer						x	
Star		x			x		
Einfarbstar	x	x	x	x		x	x
Amsel					x		
Hausrotschwanz					x		
Grauschnäpper			x				
Feldsperling						x	
Haus­sperling	x	x	x	x	x	x	x
Schafstelze		x					
Bachstelze			x				
Buchfink					x		
Grünfink		x					
Stieglitz		x	x	x			
Rohrhammer	x						

Sonstige Beobachtungen: Iberischer Steinbock, Spanische Zikade, Blaukrabbe, Eipakete der Apfelschnecke, Monarchfalter, Schwalbenschwanz, Segelfalter, Bäckerbockkäfer, Dünen-Trichternarzisse